

Checkliste: Nutzen wir unseren Schaukasten optimal?

- Klare Gliederung oder Zufallsprinzip:
Gibt es fest definierte Bereiche? Sind diese optisch gut unterscheidbar?
- Originalität oder Langeweile:
Lädt die Gestaltung der Inhalte zum Verweilen ein? Ist das Gesamtbild spannend?
- Aktualität oder Schnee von gestern:
Ergänzen bzw. tauschen wir regelmäßig (Faustregel: alle 14 Tage) die Inhalte?
- Identität oder Austauschbarkeit:
Sprechen wir eine unverkennbare, klare Sprache? Vermitteln wir eine Botschaft?
- Wiedererkennung oder Anonymität:
Erkennt man auf einen Blick, wessen Schaukasten man vor sich hat?
- Pflege oder Verwahrlosung:
Macht der Schaukasten einen gepflegten Eindruck?
- Prominent oder im Schattendasein:
Ist der Schaukasten gut sichtbar? Kommen dort häufig viele Menschen vorbei? Ist die Lage des Schaukastens eine Binnenorientierung (sprich nur für die Kerngemeinde) oder ist der Schaukasten „mittendrin“ und ist ein Teil des gemeinsamen Lebensraumes?
- Kontraste oder Spannungslosigkeit:
Setzen wir klare & knackige Akzente? Verwenden wir konsequent Eyecatcher?
- Beschränkung oder Verzettelung:
Ist der Raum großzügig gestaltet? Sortieren wir konsequent das Unwichtige aus?
- Dreidimensional oder zweidimensional:
Nutzen wir bei der Gestaltung die räumliche Tiefe des Schaukastens und nutzen wir thematisch passende Gegenstände vermitteln Plastizität?
- Austausch im Team oder Monopol der Ideen:
Entsteht die Schaukastengestaltung in einem Team? Trifft sich dieses regelmäßig?
- Konzept oder Planlosigkeit:
Orientieren wir uns inhaltlich an einem Konzept? Gibt es eine Jahresplanung?
- Beleuchtung oder „stockdunkel“:
Ist der Schaukasten beleuchtet? Nutzen wir alle technischen Möglichkeiten? Ist ein digitaler Schaukasten denkbar?
- Eindeutigkeit oder Beliebigkeit:
Sind unsere Inhalte stets auf eine Zielgruppe angelegt? Sprechen sie deren Sprache?